



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

Tel.: 07272 2241

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 2 - Juni 2021



*WER EINEN GUTEN KUCHEN MACHT, HAT EIN GUTES HERZ.
WER EINEN GUGELHUPF KAUFTE, HAT EIN GROSSES.*

**Abschied
Angela Seifert**
Seite 2

**Gugelhupf-Sonntag
anstelle Pfarrfest**
27. Juni

**Pfarr-Reise
Oberbayern**
Seite 6

**Pflege des
Pfarrfriedhofs**
Seite 6



DANKE UND ALLES GUTE, LIEBE ANGELA!

Liebe EferdingerInnen!



Mit Ende August werde ich meinen Dienst als Pastoralassistentin hier in Eferding beenden und am 1. September meine neue Stelle in den Pfarren Alkoven und Schönering antreten. Hinter mir liegt ein Jahr voller Erlebnisse und Eindrücke. Der antike Philosoph Platon bezeichnet die Seele als den Ort, an dem die Sinneseindrücke, also das, was wir erleben, was wir

sehen, was wir ertasten, zusammenlaufen. Auf einige dieser Eindrücke darf ich nun im Sinn einer Zusammenschau dankbar zurückblicken:

Am 1. September 2020 durfte ich meinen Dienst als Pastoralassistentin hier in Eferding beginnen und Mitte September fand die feierliche Amtseinführung – gemeinsam mit Mag. Wolfgang Froschauer als Pfarrassistent - im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes statt.



In der Sendungsfeier im Linzer Mariendom wurde ich am 27. September mit 14 KollegInnen von Bischof Dr. Manfred Scheuer in den pastoralen Dienst gesendet.



In der Fastenzeit gestalteten die MinistrantInnen kleine Kerzen, die dann vor der Osternacht zum Verkauf angeboten wurden und deren Erlös der Ministrantenarbeit in unserer Pfarre zukam.

Am Karfreitag und Kar Samstag wurde erstmals nicht nur vom Kirchturm, sondern auch an verschiedenen Plätzen in der Stadt gerätselt, was unseren Minis sichtbare Freude bereitete.



Die Auferstehungsfeier am Ostersonntag fand um 4:44 Uhr erstmals zur Gänze unter freiem Himmel am Bräuhausparkplatz statt und war trotz sehr niedriger Temperaturen gut besucht.



Im April fanden einige Veranstaltungen im Rahmen der Firmvorbereitung statt. Die Jugendgruppe hat sich Anfang Mai zur ersten Jugendstunde in diesem Jahr im Pfarrhofgarten getroffen.

Viele Menschen durfte ich in der Verabschiedung ihrer Angehörigen und in der Freude über die Taufe ihrer Kinder begleiten.

Was ist nun das, was ich aus diesem Jahr auf meinem Weg mitnehme? In erster Linie die Dankbarkeit darüber, was durch die Hilfe so vieler Menschen unserer Pfarre ermöglicht wurde. Natürlich auch große Freude über Gelingen und über das, was wachsen durfte. Aber auch das Staunen über die Unermüdlichkeit vieler, die trotz der Corona-Einschränkungen viel Neues initiiert haben.

Danke an dich, Gott, für die vielen, wertvollen Eindrücke und das viele Neue, das du mir in diesem Jahr geschenkt hast.

Danke an euch für die herzliche Aufnahme und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und weiterhin Gottes Segen auf eurem Weg in die Zukunft!

Mag.a theol. Angela Seifert



GELUNGENE VERANSTALTUNGEN



*Was wäre ein Palmsonntag ohne Palmzweige? Diese wurden heuer nicht in Gruppenarbeit gebunden, sondern in Einzelsitzungen oder höchstens paarweise. Die engagierten Frauen der **Katholischen Frauenbewegung** Eferding waren wie immer gerne im Einsatz. An freiwilligen Spenden für die Palmbüschel wurden € 1.445,01 für den Blumenschmuck in der Kirche eingenommen.*



*Beim **Osterspaziergang durch Eferding** hat das **ökumenische Kinderliturgie-Team** mit viel Kreativität, Ideenreichtum und Liebe zum Detail – eine großartige Idee perfekt umgesetzt. An neun Stationen wurde das Leben Jesu vom Einzug in Jerusalem am Palmsonntag bis zur Auferstehung mit Bibelstellen oder Darstellungen durch selbstgebastelte Puppen symbolisiert.*



*In neuem Glanz präsentiert sich der **Chorraum** der Pfarre Eferding im Pfarrzentrum. Nach notwendigen Schimmelbehandlungen wurden Wände und Decke neu gestrichen, der alte Schiffboden abgeschliffen und frisch geölt. Damit leistet die Pfarre ihren Beitrag, um den Chören einen guten Platz für ihre Probenarbeit zur Verfügung zu stellen.*

GUGELHUPF-SONNTAG

GUGELHUPF-BASAR 27. JUNI



Der Zahn der Zeit nagt am Dach der Spitalkirche. Somit gilt es dringende Sanierungsarbeiten durchzuführen, die zeit- und kostenintensiv sein werden.

Der Pfarrgemeinderat lädt ganz herzlich zum Gugelhupf-Sonntag ein.

Ab 8:30 Uhr werden rund um die Stadtpfarrkirche große, mittlere, kleine, nussige, schokoladige, „geistige“, marmorierte, Gugelhupf-Variationen zum Verkauf angeboten.

Jeder gekaufte Gugelhupf stellt einen „Baustein“ für das neue Dach dar.

Das gewohnte gemütliche Beisammensitzen im und vor dem Pfarrzentrum kann leider noch nicht stattfinden, also wird der erstandene Kuchenklassiker unter den Mehlspeisen beim Verzehr mit der Familie oder auch alleine viel Freude bereiten, denn ...

kein Kuchen ist auch keine Lösung!



*Eine **Maiandacht** wurde von der **Katholischen Männerbewegung** gestaltet. Der Gesang des stimmkräftigen Männerchores unter der Leitung von Josef Brandl, die einfühlsamen Worte von Wolfgang Froschauer, die Predigt von Wolfgang Traummüller und die Texte von Franz Plöchl und Gerhard Goldberger spendeten Licht und Zuversicht.*



ERSTKOMMUNION DER PFARRE EFERDING



Die Feier der Erstkommunion in unserer Pfarre stand heuer unter dem Motto:

„Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt!“

Aufgrund der geltenden Abstandsregeln im Kirchenraum war eine gemeinsame Feier aller Erstkommunionkinder nicht durchführbar. Um dennoch eine Mitfeier für die Familienangehörigen zu ermöglichen, wurde für jede der drei Volksschulen eine eigene Erstkommunionfeier gestaltet.

Die Vorbereitung auf das Erstkommunionfest wurde anstelle der Tisch-Elterngruppen in Form eines Eltern-Kind-Projektes in den Familien durchgeführt und die Elternabende fanden im ONLINE-Format statt. Leider musste heuer auch die Einladung zum Frühstück und zur Agape nach dem Festgottesdienst entfallen. Trotz all dieser Einschränkungen und mancher Enttäuschung im Vorfeld durften wir ein gelungenes und berührendes Fest erleben, bei dem spürbar wurde, dass die Freundschaft mit Jesus von Nazareth unser Leben tatsächlich hell macht und bereichert. Allen Erstkommunionkindern wünschen wir, dass sie das Licht des Jesus von Nazareth auf ihren Lebenswegen nicht aus den Augen verlieren.

Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und verantwortlich für die Erstkommunion

Wenn ich an die Erstkommunion denke, dann fällt mir als erstes ein ...

... dass ich die Hostie bekommen habe ... die schöne Orgel ... die Kirche
... das gute Essen und die Geschenke ... die Familie
... dass wir mit einem schönen Kleid dabei waren ... das Vater unser - alle haben mitgebetet

Ich bin ein helles Licht für andere Menschen, wenn ich ...

... jemandem helfe ... Gutes tue ... nett bin ... Freude verbreite
... hilfsbereit bin ... nachdenke

Jesus ist für mich ein helles Licht, weil er ...

... ganz nah bei mir ist ... Licht ins Dunkel bringt
... nett zu allen Menschen ist ... mich in der Dunkelheit immer unterstützt
... Gottes Sohn ist ... für uns da ist ... alles gut macht



Gedanken von: Vitus, Elisabeth, Norbert, Lara Marie, Sebastian, Matthias, Jan Luca, Emma, Sarah, Maria, Lian, Pauline, Tobias, Valentina, Alexander, Mia, Bianca, Oliver, Florian, Viktor, Anna, Olivia, Hanna, Sophie



Dankbar blicken wir Eltern auf das schöne Fest der Erstkommunion zurück. 16 Kinder der zweiten und dritten Klasse der VS Rockersberg haben am 16. Mai 2021 zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Die Vorbereitungen waren geprägt von coronabedingten Einschränkungen und fanden daher im Religionsunterricht bzw. im Kreis der eigenen Familien statt. Liebevoll erarbeitete Anregungen und Themenvorschläge unter dem Motto „Gott, du bist mitten unter uns“ wurden von der Religionslehrerin zur Verfügung gestellt. Geschichten, Gebete, Rituale, kreatives Schaffen nach einem Spaziergang im Wald, gemeinsames Kochen und das Gestalten eines Leporellos waren Teil der familiären Vorbereitungen.

Der feierliche Gottesdienst wurde von den Erstkommunionkindern mit großer Freude mitgestaltet. Die Klassenlehrerinnen und der Direktor der VS Rockersberg schenkten den Kindern durch ihr Dabeisein vertrauten Halt und Stütze.

Wir danken unserer Religionslehrerin Nora Lechner, den Musikerinnen und Sängerinnen und wünschen den Erstkommunionkindern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und Geborgenheit in Gottes Hand.

Karin Hehenberger und Christine Krenn
im Namen der Eltern der VS Rockersberg



FIRMUNG DER PFARRE EFERDING

Firmvorbereitung 2021

Insgesamt 70 FirmkandidatInnen haben sich auf die diesjährige Firmung vorbereitet. Die inhaltliche Vorbereitung fand heuer über die SpiriCloud, eine Website der Erzdiözese Salzburg, statt. In ihren Firmgruppen kamen die Jugendlichen dann entsprechend den Maßnahmen entweder digital oder in Präsenz zu den Firmstunden zusammen, um die bearbeiteten Einheiten zu besprechen. Neben der inhaltlichen Vorbereitung trafen sich alle FirmkandidatInnen zur **Versöhnungsfeier** und zur **Firmlingsvesper**. Aus dem Plus-Programm konnten viele Veranstaltungen trotz der Corona-Maßnahmen in Präsenz stattfinden, so u.a. die **Sammlung für den Rotkreuzmarkt**, die **Taschenlampenführungen** in unserer Kirche, die **Meditation**, die **Handyzerlegeworkshops** und die **Spiri-Night**. Am 22. Mai wurden dann unsere FirmkandidatInnen in zwei sehr festlich gestalteten Gottesdiensten von **Abt Reinhold Dessel** gefirmt.

Danke in besonderer Weise an die diesjährigen GemeindepäpInnen, die diese jungen Menschen auf ihrem Weg zur Firmung begleitet haben!

PAss Mag. theol. Angela Seifert



Wie ich die Firmung erlebt habe ...

Die Firmvorbereitung war etwas anders als erwartet, weil wir uns nur am Computer kennen gelernt haben. Trotzdem haben wir alles erfahren, was wir wissen mussten. Wir haben immer viel Spaß und eine tolle Zeit gehabt. Auch die Aktivitäten der Firmvorbereitung-Plus waren immer lustig. Am besten gefallen hat mir der Firmling-Paten-Spaziergang, weil wir uns - während wir durch ganz Eferding gegangen sind - besser kennen gelernt und uns intensiv miteinander beschäftigt haben. In der Nacht vor der Firmung habe ich nicht viel geschlafen, weil ich sehr aufgeregert war. Am Morgen wurde diese Aufregung zu Freude und ich konnte es kaum mehr erwarten. Es wurden auch viele meiner Freunde in Eferding gefirmt, doch wir haben uns nur kurz gesehen weil wir dann schon alle auf unsere Plätze mussten. Für die Firmung selbst gab es zwar viele Auflagen, aber es war trotzdem sehr schön. Wir sind zum Beispiel nicht alle im Altarraum gestanden, sondern durften in Dreiergruppen zur Firmspende nach vorne gehen. Unser Firmspender war sehr freundlich und hat zu jedem Firmling etwas Besonderes gesagt. Ich möchte mich zum Schluss noch bei allen bedanken, die diese Firmung überhaupt so möglich gemacht haben: meiner Firmpatin, jedem der uns auf die Firmung vorbereitet hat, allen Mitarbeitern der Pfarre, unserem Firmspender, den Musikern, ...

Franziska Schapfl

Erfahrungen der GemeindepäpInnen

Als sich im März zu Beginn der Firmvorbereitung abzeichnete, dass Firmstunden in gewohnter Form nicht abgehalten werden können, begann **ein besonderer, zuerst ungewisser, Weg**. Wie würden unsere acht Firmlinge bei der Bearbeitung von Themen im Online-Format mitmachen? Wie ist es machbar, das Wesen von Gemeinschaft zu vermitteln, wenn jeder allein vor dem Bildschirm sitzt? Ist nach einem Jahr Digitalkommunikation überhaupt noch Bereitschaft da, an einer weiteren Gruppe auf diesem Weg teilzunehmen? Die Antwort darauf wurde uns schon nach der ersten Firmstunde gegeben: jede/r einzelne unserer Firmlinge war ernsthaft motiviert und



interessiert, offen zueinander, hilfsbereit. Diese erste Firmstunde konnten wir „in echt“ abhalten und wir beteiligten uns an der **Flurreinigungsaktion in Hinzenbach** – da ging das gegenseitige Kennenlernen gleich mit! In den folgenden Online-Stunden beschäftigten

wir uns mit der Plattform „SpiriCloud“, bis wir die Firmvorbereitung bei einem **gemeinsamen Eis im Mittergraben** ausklingen ließen. Es waren schöne und bereichernde Stunden mit den Firmlingen und wir wünschen ihnen, dass sie den Geist der Firmung ihr Leben lang spüren!

Florian Gaheis



PFARR-REISE - 30. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER

Drum o Mensch, sei weise, pack die Koffer und verreise. (Wilhelm Busch)

Auf der Reise quer durch **Oberbayern** erwarten Sie unter anderem folgende Höhepunkte:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Starnberger See | <input type="checkbox"/> Hoher Peißenberg |
| <input type="checkbox"/> Kloster Andechs | <input type="checkbox"/> Garmisch-Partenkirchen |
| <input type="checkbox"/> Roseninsel | <input type="checkbox"/> Oberammergau |
| <input type="checkbox"/> Wessobrunn | <input type="checkbox"/> Bad Tölz |
| <input type="checkbox"/> Rottenbuch | <input type="checkbox"/> und vieles mehr..... |



Es ist gut, dass diese bereits für 2020 geplante Reise nun aller Wahrscheinlichkeit nach stattfinden kann. Ein großes Dankeschön ergeht an den Eferdinger Mag. Heinrich Reinhaller, der das Programm mitgestaltet hat und die TeilnehmerInnen diese fünf Tage hindurch auch begleiten wird.

Prospekte mit dem genauen Reiseablauf, den inkludierten Leistungen sowie den Hinweisen zur Reiseversicherung liegen in der Stadtpfarrkirche Eferding beim Südportal auf, bzw. stehen als Download auf der Pfarr-Homepage zur Verfügung.

www.dioezese-linz.at/eferding

Preis pro Person im DZ: € 667,00
Einbettzimmerzuschlag: € 120,00

Reiseleitung: **Mag. Heinrich Reinhaller**

Anmeldung bis spätestens **15.07.2021**
direkt bei Reisebüro Heuberger
Keßlastraße 10, 4722 Peuerbach

Tel.: 07276 2357 - 19

Email: aunger@heuberger-reisen.at

DANKE FÜR EURE MITHILFE AM FRIEDHOF



Unser Pfarrfriedhof stellt einen Ort dar zum Innehalten und zum Gedenken an unsere Lieben, die letzte Ruhestätte. **Paul Artmayr** ist seit etwa einem Jahr ehrenamtlich viele Stunden für die Friedhofsverwaltung im Einsatz und für das Mähen des Rasens, die Pflege der allgemein genutzten Flächen sowie das Schneiden der Bäume verantwortlich. Zu den Tätigkeiten, die von der Friedhofsverwaltung im Allgemeinen organisiert werden, zählen:

- Reinhaltung des Vorplatzes
- Bereitstellung und Instandhaltung der Gießkannen und Werkzeuge
- Organisation der Müllentsorgung
- Bereitstellung von Schotter zum Auffüllen der Gänge und um die Grabanlagen
- Reinigung der Aufbahrungshallen
- Reinigung der WCs

Wir danken Paul Artmayr für die übernommenen Aufgaben und wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen und Freude an der Arbeit zum Wohl der Angehörigen und aller BesucherInnen.

Unser Pfarrfriedhof soll auch weiterhin als schöner, stimmungsvoller Ort erhalten bleiben. Dazu muss auch jeder, der eine Nutzungsberechtigung über eine Grabanlage erworben hat, seine Aufgaben wahrnehmen:

- Pflege der eigenen Grabanlage
- Pflege des Bereiches rund um die Grabanlage (mind. 30 cm)
- Korrekte Entsorgung des im Rahmen der Grabpflege entstandenen Abfalls
- Rücksichtsvolle Nutzung der allgemeinen Flächen am Friedhof
- Fragen und Anregungen sind ausschließlich an die Friedhofsverwaltung zu richten (07272 - 2241)

Wir bedanken uns bei allen, die bereit sind, ihren Beitrag zu leisten.



KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND LEIDER WEITERHIN MÖGLICH!

Juni 2021			
So	27.	08:30	Gugelhupf-Basar rund um die Stadtpfarrkirche
Mi	30.	08:00	Frauenmesse
Mi	30.	19:00 19:30 20:00	Einlass Pfarrzentrum Musik SelfSupport Lesung mit René Freund
Juli 2021			
Mi	28.	15:30 bis	Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
Do	29.	20:30	Pfarrzentrum
September 2021			
So	26.	09:00	ERNTE-DANKFEST Ausgerichtet von den Ortschaften Limberg, Sperneck und Wackersbach

LESUNG MIT RENÉ FREUND



© Thom Trauner, Deuticke Verlag

Mittwoch 30. Juni, 20:00 Uhr

**Einlass 19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Hippolyt**

Der im Almtal lebende, bekannte Autor René Freund liest aus seinem neuen Buch

„Das Vierzehn-Tage-Date“.

Das Werk Freund's umfasst eine Vielzahl an Romanen, Hörspielen, Theaterstücken, ...

Vor und nach der Lesung gibt es Live-Musik von „SelfSupport“.



**Karten im Vorverkauf € 12,-
Abendkasse € 15,-**

Vorverkauf bei Regina Gruber **0650 / 6412746**
und in der Bücherei treffpunkt@bibliotheken.at



KLEIDERSAMMLUNG

Freitag, 2. Juli 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag, 3. Juli 09:00 – 12:00 Uhr

Vor dem Pfarrzentrum St. Hippolyt

- Bitte in Schachteln anliefern
- Babykleidung bitte separat verpacken

Die **Katholische Frauenbewegung** bittet für die Missionsarbeit in Albanien, Bulgarien und Rumänien um:

**Saubere und tragbare Kleidung
für Erwachsene, Jugendliche, Kinder
und Babys, sowie diverse Textilien.
Dringend benötigt wird auch Geschirr.**

PFARRCHRONIK



Taufen: Matthias Kornfellner, Adrian Hoffmann, Ramona Baloghova, Marlies Petershofer, Lea Kaltseis, Paul Thomas Schapfl, Lea Marie Seiler, Elena Annemarie Ullmann, Nico Katzmair, Jonas Huemer, Lara Marie Klaffenböck



Todesfälle: Karl Krenmayr, Ernst Aumayr, Ernst Enzelsberger, Friederike Doppler, Ingrid Petermeir, Karoline Wolfesberger, Karl Leibetseder, Franz Kollegger, Johann Eichbauer, Robert Dutzler, Maria Schöringhumer, Alois Kloimstein, Josef Schuster, Leopoldine Scheib, Katharina Lechner, Josef Damberger, Maria Groiss, Edeltraud Roithmeier, Elmar Voggenhuber, Luise Marie Reisenberger, Hubert Buchroithner

Impressum

**Medieninhaber
Redaktion** Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Wolfgang Froschauer, Franz Plöchl,
Erika Schapfl, Viktoria Schapfl,
Silvia Wenzelhuemer
Satz alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Erika Schapfl, Silvia Wenzelhuemer

**Layout
Druck** Stefan Bauer, Franz Plöchl
Werbehaus Wambacher,
4070 Eferding
Fotos Pfarre Eferding, Diözese Linz,
Martin Schapfl, Firma Heuberger,
Bayerische Schlösserverwaltung

OFFENE STELLE

Reinigungskraft

**Pfarrzentrum St. Hippolyt
„alte Schule“**

Dienstbeginn: Ab sofort
6 Stunden pro Woche

Nähere Informationen zu Entlohnung, Aufgaben, Anforderungen, etc.: Schaukasten, auf der Homepage und im Pfarramt zu den Kanzleizeiten.

BITTE VORMERKEN

**Kinder-Ferien-Programm
24. bis 26. August
8:30 bis 17:00 Uhr**

Nähere Informationen:
Angela Seifert 0676 / 87766064

**Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt**

3. August 2021



WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE

„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“

Mit dieser Aussage des Schriftstellers Antoine de Saint Exupery kann ein Augenarzt wahrscheinlich wenig anfangen – außer er ist Seelsorger. Für Dr. Wolfgang Traummüller – von 1991 bis 2018 Augenarzt in Eferding – hat diese Feststellung des Kleinen Prinzen im Laufe seines Lebens immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Schon als kleiner Bub war der aus Wallern stammende Wolfgang Ministrant und Jungcharleiter. Die Freude daran hat ihm damals seine Tante Lisi, die eine gefühlte Ewigkeit Mesnerin war, vermittelt. Zu seinem späteren dreijährigen Theologischen Kurs hat ihn seine Tochter Maria inspiriert.

In unserer Pfarre leitet der 67-jährige Wortgottesdienste und Begräbnisfeiern. „Bei Trauergesprächen darf man Emotionen zulassen“, weiß er aus Erfahrung und die Angehörigen brauchen und schätzen es, wenn sich jemand auch um ihre Seele sorgt.

Er kennt den kirchlichen Betrieb gut, da er schon 24 Jahre dem Pfarrgemeinderat angehört und seit 2002 Obmann des Fachausschusses für Finanzen ist.

Die Sache mit den Augen begleitet den pensionierten Arzt noch immer:

- ... wichtige Dinge ins Auge zu fassen ...
- ... seinem Gegenüber auf Augenhöhe zu begegnen ...
- ... manchmal ein Auge zuzudrücken ...

Der begeisterte Musiker spielt bei der Stadtkapelle Tuba und bei kirchlichen Hochfesten Kontrabass. Er ist begeisterter Koch und beschreibt sich selbst als geduldig und gewissenhaft. Seine fehlende handwerkliche Begabung ergänzt seine Frau Pauli, mit der er seit 41 Jahren verheiratet ist. Für seine beiden Enkelkinder Sebastian und Lea, beide 14 Monate alt, ist er der beste Opa und oft trifft man ihn mit dem Kinderwagen bei seinen Spazierfahrten durch Eferding.

„Menschlichkeit ist nicht geschlechterabhängig. Frauen sollen mehr Rechte in der Kirche bekommen!“



Mit diesem Wunsch spricht Wolfgang Traummüller wahrscheinlich sehr vielen Menschen aus der Seele. In einer Zeit, in der bereits für viele Pfarren kein Priester mehr zur Verfügung steht, ist es umso wichtiger, dass es engagierte Frauen und Männer gibt, die Dienst in der Kirche – und somit an den Menschen – versehen.

Immer bestens vorbereitet – mit einer wohlüberlegten und aussagekräftigen Predigt im Gepäck – leitet der pensionierte Mediziner so manchen Sonntagsgottesdienst und begleitet Verstorbene mit ihren Angehörigen auf dem Weg zur letzten Ruhestätte.

Es ist sehr gut, dass wir ihn haben, diesen lebenswerten und äußerst ruhig wirkenden Seelsorger. Aber gerade diese Ruhe ist eine seiner Stärken.

Vergelt's Gott, lieber Wolfgang!

Erika Schapfl

